Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 3. September 2019

785. Strassen, (Herrliberg, 17 Seestrasse, Steinrad bis Forchstrasse, km 34.035–35.140; Strasseninstandsetzung, Vergabeerhöhung)

Mit Beschluss Nr. 787/2017 bewilligte der Regierungsrat für die Instandsetzung der 17 Seestrasse in der Gemeinde Herrliberg eine gebundene Ausgabe von Fr. 3 935 000, die mit Beschluss Nr. 378/2019 um Fr. 350 000 auf insgesamt Fr. 4 285 000 erhöht wurde.

Die Instandsetzungsarbeiten wurden mit BDV Nr. 2009 vom 18. September 2017 aufgrund eines offenen Verfahrens an die Hagedorn AG, Meilen, mit einer Vergabesumme von Fr. 2 658 402.60 vergeben.

In der Folge von Einsprachen gegen das Projekt verzögerten sich die Instandsetzungsarbeiten. Daraus resultierte eine Verschiebung des Bauendes um ein Jahr, was zusätzliche Wintermassnahmen erforderte. Um den Bauablauf danach zu beschleunigen, müssen weitere Massnahmen getroffen werden. Die Projektanpassungen führen unter anderem zu Auftragserweiterungen, Bauablaufstörungen und somit insgesamt zu Mehraufwendungen und Mehrkosten für den Unternehmer.

Die Mehrkosten betragen gemäss Kostenschätzung der OGB Bauingenieure AG vom 5. Juli 2019 für die Hagedorn AG insgesamt Fr. 850 000.

Die Vertragssumme von Fr. 2 658 402.60 ist um Fr. 850 000 auf Fr. 3 508 402.60 zu erhöhen. Für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes auf noch nicht ausgeführten Arbeiten von rund Fr. 650 000 kann sich dieser Betrag um rund 15% (Fr. 91 597.40) erhöhen. Die gesamte Vergabesumme beträgt somit neu Fr. 3 600 000.

Die Kosten sind durch die mit RRB Nr. 378/2019 bewilligte Ausgabe gedeckt. Den gesamten Rechnungsverkehr hat das Objekt Nr. 84U-40311 aufzunehmen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an die Hagedorn AG, Meilen, gemäss BDV Nr. 2009/2017 wird für zusätzliche Bauarbeiten an der 17 Seestrasse in Herrliberg von Fr. 2 658 402.60 auf Fr. 3 508 402.60 erhöht. Für Regiearbeiten und Unvorhergesehenes auf noch nicht ausgeführten Arbeiten von rund Fr. 650 000 kann sich dieser Betrag um rund 15% (Fr. 91 597.40) auf Fr. 3 600 000 erhöhen.

II. Der Betrag geht zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt.

III. Mitteilung an die Volkswirtschaftsdirektion und die Baudirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli